



Ende einer Badesaison: Die Helfer der beteiligten Vereine zeigen, was sie alles im Binsfeld gesammelt haben. Foto: Bug

Die Sonne schien vom wolkenlosen Himmel, und ungeachtet der klirrenden Kälte vollzog sich am Samstag von 13 bis 15 Uhr im und um das Binsfeld herum eine Aufräumaktion, die so zum ersten Mal stattfand. So stand nicht nur die Reinigung des Ufergeländes, die der ASV Speyer hier seit fast 30 Jahren durchführt, sondern auch ein Aufräumen „von innen heraus“.

Zu diesem Zweck hatten sich die drei Speyerer Tauchvereine, der TC Seeteufel, der Tauchclub Speyer und der Tauchclub Manta bereiterklärt, Unterwasser Müll aufzuspüren. Unterstützt wurden sie bei

ihrer zum Teil sehr schwierigen Aufgabe von der DLRG-Ortsgruppe Speyer, die ein Motorboot zur Verfügung stellte, um die aufgesammelten Stücke an Land zu sammeln. Der Windsurferverein unterstützte ebenfalls die großangelegte Aktion, bei der insgesamt über 70 Personen tatkräftig mithalfen und zwei Stunden lang jede Menge Müllsäcke füllten.

Funde unter Wasser waren neben zahlreichen Dosen, Flaschen und Kanistern auch ein mehrere Meter langes Plastikrohr und ein halber Grill. Martin Gassauer, Tauchlehrer vom TC Seeteufel, hob im Tagespost-Gespräch auch das Engagement des Tauchladens Speyer hervor, der unter anderem die Hebesäcke zur Verfügung stellte, mit der die „Fundstücke“ an die Wasseroberfläche gebracht werden konnten.

Dieter Wimmi, Pressesprecher des Tauchclubs Manta, erklärte: „Kommunaler Umweltschutz ist ein Dienst an der Gemeinschaft“. So sah das auch Ralf Pfeiffer, erster Vorsitzender des Angelsportvereins. Er wertete die Maßnahme, die im Rahmen der „Aktion sauberes Speyer“ stattfand, als vollen Erfolg und freute sich über das positive Zeichen.

Dass solche Aktionen, die einen vollen Container Wohlstandsmüll als Ergebnis hatte, überhaupt nicht nötig wären, wenn sich alle Gäste des Binsfeldes verantwortungsbewusst zeigen und den eigenen Müll auch wieder mitnehmen würden, ist selbstverständlich. Diese gemeinschaftliche Zusammenarbeit der sechs Vereine setzt aber ein gutes Zeichen und soll auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden, um das Seengebiet vor Verschmutzung zu schützen.

Am kommenden Samstag, 17. November, findet die Reinigungsaktion des Angelsportvereins am Rheinufer statt. Treffpunkt um 8.30 ist an der Rheinhäuser Fähre. Freiwillige Helfer sind gerne willkommen, sich an der Aktion zu beteiligen. Matthäus Kurz